

Jahresbericht 2021



Der Vorstand

1. Vorsitzender	Nils Thoma
2. Vorsitzender	Christof Mann
Kassenwart	Christian Willems
Beisitzer	Martin Hiltawski
Beisitzer	Benedikt Schweigstill

Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes wesentlich von:

Johanna Nowak, Birgitte Buddig Thoma, Did Schintgen, Rüdiger Garbisch und Nikoletta Speer

Bankverbindung Sparkasse Trier

IBAN DE07 5855 0130 0000 8254 30
BIC TRISDE55XXX

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Veranstaltungen.....	5
Veranstaltungen in der Tuchfabrik Trier (TUFA).....	5
Bar-Jazz in „Jacques' Weindepot“	5
29. Osterworkshop Regional in der Tuchfabrik.....	5
Veranstaltung am Domfreihof: 20. Jazzfest am Dom	5
Altstadtfest, Jazzpoint Simeonstraße.....	5
28. Jazz im Brunnenhof	5
Jazz-Jam-Sessions im „Miss Marple's“	6
Jazz-Konzerte Sommerbühne Zurlauben	6
JASS in Saarburg und Warsberg.....	6
Jazz- und Pop-Chor Trier.....	7
Label PORTABILE MUSIC TRIER (PMT).....	7
Pressespiegel	8
Förderer	12

Vorwort

Im Jahr 2021 gab es weiterhin viele Herausforderungen zu meistern, die vor allem durch das Corona-Virus Sars-Cov19 entstanden: Erneuter Lockdown, Absage von Konzerten und Workshops etc.

Die gute Nachricht war, dass die für Künstlerinnen, Künstler und die Kulturszene beantragten öffentlichen Gelder inzwischen nach und nach verteilt wurden, und neue Ideen und Formate zumindest ein paar Auftrittsmöglichkeiten boten.

Der Jazz-Club Trier hat hier aktiv versucht, seinen Beitrag zu leisten, um die Künstler*innen zu unterstützen und das Kulturleben der Stadt Trier mit regionalem und internationalem Jazz und jazzverwandter Musik so gut wie möglich aufrecht zu erhalten, z.B. indem einige Konzerte im Online-Format produziert und über Youtube gestreamt wurden.

Hierzu zählt der 22. Trierer Jazzgipfel, der diesmal nicht in der Tufa Trier stattfinden konnte, sondern im Musikstudio Ton-Schulz in Gonzerath vorproduziert und als "Sofa-Konzert" im April hunderte Musikinteressierte live erreichen konnte und weiterhin online zu hören und zu sehen ist. So konnte der Jazz-Club die Vielfältigkeit der Trierer Jazzszene abbilden und sogar über die Stadtgrenze hinaus publik machen.

Der Osterworkshop musste leider abgesagt werden, anstelle dessen wurde erstmalig ein Herbstworkshop angeboten, bei dem die für den Osterworkshop gebuchten Dozenten an drei Wochenenden allen Interessierten die Geheimnisse des Jazz am Instrument oder Gesang vermitteln konnten.

Das Jazzfest am Dom musste dann leider wieder ausfallen, ebenso wie der JazzPoint beim Altstadtfest.

Wiederholt gut besucht war die Konzertreihe "Jazz im Brunnenhof", die dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Trier / ttm unter Auflagen stattfinden konnte. Diesmal konnte die Topbassistin und Sängerin Ida Nielsen auch ihr Konzert aus dem Jahr 2020 nachholen.

Ein weiterer Lichtblick im Sommer des Jahres war die Fortsetzung der JASS - Session in Warsberg auf der Terrasse des Panorama-Bistros des dortigen Landal Parks. An der frischen Luft wurde wieder gejammt was das Zeug hielt.

Die Bar-Jazz-Reihe in „Jacques' Weindepot“ wurde zunächst ausgesetzt und wird im Jahr 2022 fortgeführt, denn die Veranstaltung erfreute sich bis dahin einer stetig wachsenden Beliebtheit.

Auch „unseren“ Chor, der Jazz- und Pop-Chor Trier, hatte es schwer erwischt, denn im vergangenen Jahr durften keine Chor-Konzerte dargeboten werden.

Als besonderen Glücksfall hat sich in diesem Jahr die Anmietung der Räumlichkeiten in Trier-Zewen erwiesen, die nun als Vereinsheim genutzt werden. Dort kann der Vorstand seine regelmäßigen Sitzungen halten, und vor allem ist dort ein großer Probenraum, den der Jazz-Club für die Trierer Szene günstig zur Vermietung anbietet. Der Raum wurde im Laufe diesen Jahres mit einigen technischen und atmosphärischen Raffinessen ausgestattet und bietet inzwischen die Möglichkeit, dass dort Audio- und Videoaufnahmen gemacht werden können.

Als positiven Ausblick für das Jahr 2022 freuen wir uns daher, dass für diesen Raum die Nutzung weiter ausgebaut wird, sodass selbstproduzierte Streamkonzerte möglich werden. Ebenso freuen wir uns schon lange darauf, dass wir unser 20. Jazzfest am Dom aufführen können, mit einem besonderen Jubiläums-Doppel-Feature: 2 Stargäste an 2 Abenden.

Grundsätzlich wünschen wir, dass wieder mehr Live-Konzerte möglich werden, denn eine Reihe von großartigen (inter)nationalen Künstler*innen sind für die anstehenden Konzerte angefragt oder gebucht, und besonders die regionale Künstlerschaft sehnt sich endlich wieder nach häufigeren Auftrittsmöglichkeiten.

Somit arbeiten wir unermüdlich daran, dass das kommende Jahr mehr kulturelle Beiträge möglich macht, die unsere schöne Stadt und die Region bereichern.

Martin Hiltawski

Trier, im Herbst 2022

Veranstaltungen

Der Jazz-Club Trier e.V. hat im Jahr 2021 mit insgesamt 24 Konzerten und Veranstaltungen zum Kulturleben der Stadt und der Region beigetragen.

29. Osterworkshop Regional in der Tufa - abgesagt

In diesem Jahr fand das Oster-Highlight leider nicht statt.

Digitale Veranstaltungen in Kooperation mit Sound Schulz und unserem Label Portabile Music Trier

1.	03.04.2021	22. Trierer Jazzgipfel: Bonjour, Cardamon, Groove Improve, Kannkind, Porta Jazz Band, Schweigstill!, Trio DeLaVie, Two Do, Wollmann & Brauner Duo, XOOX
2.	17.04.2021	Jäzz trifft Käs, mit musikalischen Ausschnitten vom Jazzgipfel

20. Jazzfest am Dom - abgesagt

Das 20. Jazzfest am Dom 2021 wurde abgesagt..

Altstadtfest, Jazzpoint Simeonstraße - abgesagt

In diesem Jahr gab es leider kein Altstadtfest.

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kulturzentrum „Tuchfabrik Trier“ (TUFA) im Lotto-Forum Petrispark

3.	18.07.2021	Jazzchor Freiburg - Infinity
----	------------	------------------------------

28. Jazz im Brunnenhof

Diese Reihe veranstaltet der Jazz-Club Trier in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Trier / ttm.

Auch im zehnten Jahr nach der Übernahme der Programmverantwortung durch den Jazz-Club wurden die Konzerte sehr gerne und gut vom Trierer Publikum und Touristen aus aller Welt besucht, auch wenn aufgrund der Auflagen auf eine Abendkasse verzichtet werden musste.

4.	15.07.2021	Trilok Gurtu - Florian Weber - Frederik Köster
5.	22.07.2021	Ida Nielsen & The FunkBots
6.	29.07.2021	Mayito Rivera & Sons of Cuba
7.	05.08.2021	Markus Burger Trio feat. Jan van Klewitz
8.	12.08.2021	Sandra Klinkhammer & Band
9.	28.08.2021	Regionalabend: 'round Nils

Jazz-Jam-Sessions im „Miss Marple’s“

10.	26.12.2021	Weihnachts-Session
-----	------------	--------------------

Jazz-Konzerte Sommerbühne Zurlauben

Ab 2019 gibt es endlich eine Bühne am Zurlaubener Ufer, was nicht nur den dort ansässigen zahlreichen Wirten gefällt, sondern insbesondere auch den touristischen Gästen, die die etwa mit der Moselschiffahrt hier anlanden.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Trier / ttm veranstalten wir an den Flussgestaden im September sozusagen zum Ausklang der Freiluft-Saison kleine, aber feine Konzerte, die wegen dem tollen Ambiente gerne von unseren Fans angenommen werden.

11.	29.08.2021	Konzert-Session
12.	06.09.2021	Two-n-Two
13.	06.09.2021	Cardamon

1. Herbstworkshop Regional in der Karl-Berg-Musikschule (Teil 1 & Teil 2) und im Vereinsheim des JCT (Teil 3)

14.	16./17.10.2021	Teil 1: Julian Bossert & Calvin Lennig, alle Instrumente
15.	30./31.10.2021	Teil 2: Christopher Klassen, Chor
16.	20./21.11.2021	Teil 3: Frank Schultz & Dominik Raab, alle Instrumente

Veranstaltungen im Kulturzentrum „Tuchfabrik Trier“ (TUFA)

Der Vorstand des Jazz-Club Trier e.V. bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TUFA Trier für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

17.	16.12.2021	CD-Release-Konzert: Trio DeLaVie
18.	19.12.2021	CD-Release-Konzert: Wollmann & Brauner feat. The Blue Drive

Veranstaltungen im Bistro Panorama (BP) im Landal Park Warsberg

Seit 2016 veranstaltet der Jazz-Club Trier in Saarburg jeden 2. Sonntag im Monat die Jam Session Saarburg (kurz: JASS) und monatlich ein Jazz-Konzert.

Die Initiative der Kulturkneipe ging von Alexander Schorn, Jürgen Theune, Nils Thoma und Birgitte Buddig Thoma aus und hatte sich im Jahr 2017 bereits etabliert. Inzwischen ist den meisten Musikern und jazzinteressierten der Region Trier-Saarburg bis ins Saarland bekannt, dass dort Veranstaltungen geboten werden. Bis zur coronabedingten Unterbrechung der Session fand sie im Herzen von Saarburg in der Gaststätte "Alt Saarburg" statt. Anschließend fand man ab Juli 2020 auf der Terrasse des Bistro Panorama im Landal Park Warsberg eine corona-konforme Alternative.

19.	30.05.2021	JASS	BP
20.	04.07.2021	JASS	BP

21.	01.08.2021	JASS	BP
22.	15.08.2021	Bar-Jazz Porta Jazz-Band	BP
23.	03.10.2021	JASS	BiPa
24.	07.11.2021	JASS	BiPa

Jazz- und Pop-Chor Trier

Der Jazz- und Pop-Chor Trier besteht seit dem Frühjahr 2011. Gut 40 SängerInnen sind in unserem Chor aktiv. Sie singen zusammen Lieder aus Jazz & Pop im weitesten Sinne – also Lieder, die ihnen Spaß machen! Leider konnte der Chor in diesem Jahr keine Auftritte durchführen. Immerhin konnte der Chor im Sommer im Amphitheater auf dem Petrisberg öffentlich proben, was den ein oder anderen Passanten begeisterte. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Chorleiters Thomas Rieff, der den Chor über 9 Jahre hinweg (seit Juni 2012) begleitete und leitete, konnte glücklicherweise über die Sommerpause rasch ein Nachfolger gefunden werden. Seit September 2021 ist Alexander Weber der neue Chorleiter des Jazz- und Pop-Chors Trier.

Label PORTABLE MUSIC TRIER (PMT)

Im Jahr 2021 wurden eine CD unter unserem Label-Code LC-15326 veröffentlicht. Hierzu gab es ein Release - Konzerte im Auftrag des Labels PORTABLE MUSIC TRIER, das im Kulturzentrum TuFa im Dezember veranstaltet wurde:

- Das im Jahr 2019 produzierte Album von *Wollmann & Brauner feat. the Blue Drive* pmt-19-01 fand sein Release-Konzert im Online-Youtube-Format mit Kooperation des OK54 Trier im Dezember 2020 statt.

Nun konnte das Release-Konzert auch live in der TuFa am 19.12.2021 wiederholt werden.

Cd-Cover:



Kritik aus dem TV vom 15.01.2020:

REINGEHÖRT WOLLMANN & BRAUNER

Erst zwei, dann drei oder fünf

Das in der Großregion recht bekannte Trierer Duo Erhard Wollmann und Ralph Brauner stellt sein zweites Album gleichsam als eine Neubelebung seiner früheren Bluesrock-Besetzung „The Blue Drive“ vor. Zu diesem Trio mit Gitarre (Brauner; zudem Leadgesang), Bass (Wollmann; ebenfalls Gesang) und Schlagzeug (Ralph „Ralle“ Winter) kommen bei mehreren Songs noch der Saxofonist Thomas „Kanne“ Desch aus Burg an der Mosel sowie der überregional bekannte Keyboarder Thomas Bracht aus Traben-Trarbach dazu. Das tut der ohnehin schon sehr starken Bluesmusik von Wollmann & Brauner nur gut. Das neue Album wird dadurch noch flexibler und variantenreicher. Bei insgesamt 14 Titeln und einer Gesamtspielzeit von fast 49 Minuten finden sich neben zwei Eigenkompositionen von Brauner („Out Of Your Line“, 6; „Brown Eyes Blue“, 10) sowie einer von Wollmann („Your Love To Stay“, 7) elf Coverversionen bekannter und auch weniger bekannter Songs von Blues- und Rockgrößen wie etwa Johnny Winter oder auch Taj Mahal. Auch auf Country/Rockabilly-Anklänge („Wildcat Tamer“, 4) muss der Hörer des Albums nicht verzichten. Wie schon in Titel 2 („Riot In Cell Block Numero 9“) sowie in „Over The Rainbow“ (14) läuft Saxofonist Thomas „Kanne“ Desch hier zu großer Form auf. Auch Brachts Keyboards setzen nicht nur in Titel

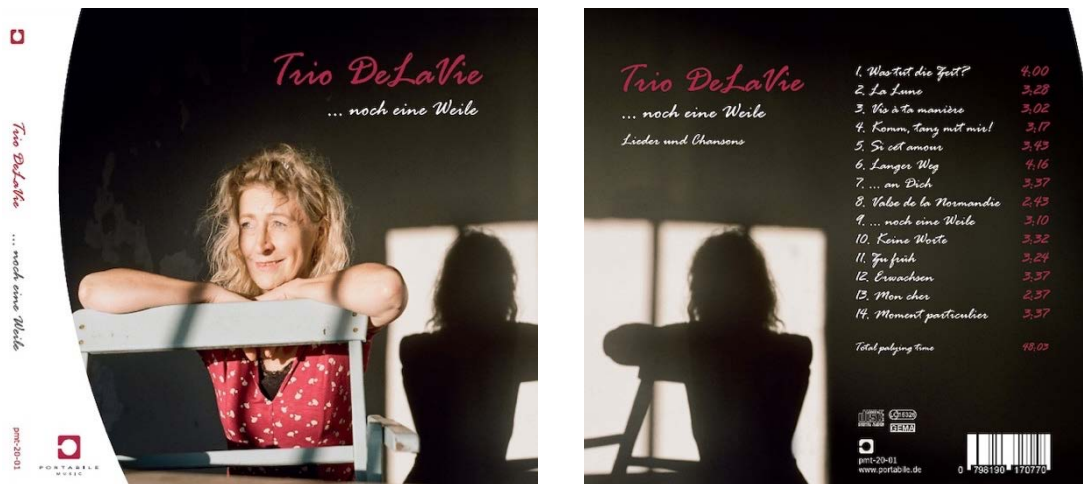
4 beeindruckende Akzente. Winters Drums legen – wo er mit von der Partie ist – fundierte rhythmische Grundlagen. Vom langsamen Blues über melodiose Balladen bis hin zu schnellen Stücken reicht dabei das musikalische Spektrum der CD. Brauner überzeugt mit seinem virtuoseren Spiel in der sogenannten Fingerstyle-Technik sowie an der Slidegitarre mit Bottleneck und zudem immer wieder mit seiner klaren Stimme. Wollmann bietet sein ganzes Können am Kontrabass auf und bringt seine ebenfalls gute Stimme zum Einsatz (vor allem in Titel 7). Meine persönlichen Favoriten sind die Wollmann/Brauner-Variante vom – ursprünglich 1957 von Dale Hawkins komponierten und 1968 von Creedence Clearwater Revival zum Hit gepushten – Song „Suzie Q“ (12) sowie die Version des von Judy Garland zum Ohrwurm gemachten Jazzstandards „Over The Rainbow“ (14) aus dem Musical „Der Zauberer von Oz“. Aufgenommen und gemixt wurde das Album bei Twin Music in Heidweiler im Hochwald. Das Trierer Label Portable hat das Album veröffentlicht. Insgesamt ein sehr gelungenes, vielseitiges Album, das ich immer wieder gerne hören werde.

Jörg Lehn

Wollmann & Brauner
feat. The Blue Drive,
Portable Music, pmt-
19-01, LC 15326, Trier
2019.



- Das im Jahr 2020 produzierte Album von *Trio de La Vie...noch eine Weile* pmt-20-01 musste sein Release-Konzert im Dezember 2020 leider verschieben. Offizielles Release-Datum ist der 12.12.2020. Das Release-Konzert in der TuFa wurde am 16.12.2021 nachgeholt.



Für das Jahr 2022 ist keine Neuveröffentlichung geplant, allerdings sind neue Online-Produktionen in der Planung.

Infos zu CD-Veröffentlichungen unseres Labels PORTABLE MUSIC TRIER (PMT) – LC-15326 finden sich auf der Webseite www.portable.de.

Pressespiegel

In der folgenden Übersicht ist eine Vielzahl an Publikationen aufgelistet. Die Gesamtschau der Erwähnungen des Clubs für 2021 in den Printmedien ist auf unserer Internetpräsenz (www.jazz-club-trier.de) einsehbar.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Vertretern der Presse für umfassende Berichterstattung!

Vorbericht zum 22. Jazz-Gipfel von "Die Woch" am 04.03.21:

Virtueller Jazzgipfel

DW
314/21

TRIER (red) Der Jazz-Club Trier präsentiert einen virtuellen Jazzgipfel: Neun plus eine Band haben in einem Film ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt, das am Ostersonntag, 4. April, ab 20 Uhr auf dem Youtube-Kanal „PortableMusic“ des Clubs zu sehen ist. Der Gipfel-Film kostet keinen Eintritt. Die Verantwortlichen des Jazz-Clubs werden ihn den Zuhörern „schenken, um ein positives Licht in diesen düsteren Coronazeiten anzufachen“. Wer die Musiker trotzdem unterstützen möchte, kann Mitglied des Clubs werden.

Die teilnehmenden Bands hatten nach eigener Aussage großen Spaß beim Einspielen ihrer Musik im Tonstudio von Jürgen Schulz in Gonzerath. Das Projekt wurde unterstützt von der Stadt Trier, der Kulturstiftung Trier und der Sparkasse Trier.

Der Jazz-Club Trier ruft nun alle Jazzfreunde dazu auf, am Ostersonntag „die Couch zu belegen und mit uns eine knappe Stunde in virtueller Gemeinsamkeit zu verbringen. Likes, Kommentare, Anfeuerungsrufe durchs offene Fenster oder auf elektronischem Wege werden grundsätzlich gut geheißen.“



FOTO: JAZZ-CLUB TRIER

Vorbericht "Jazz mit Käse im "Trierischen Volksfreund" am 09.04.21:

Weißwein, Hofkäse und Musik: Alles aus der Region und online

Mit mehreren Irrtümern, was die Kombination von Wein und Käse angeht, wollen ein Käse-Experte und ein Winzer aufräumen. Und wie passt Jazz-Musik dazu?

VON DIRK TENBROCK

TRIER/WITTLICH Wenn Wolfgang Fusenig aus Heidweiler (Kreis Bernkastel-Wittlich) über regionale Produkte spricht, merkt man, dass der „Käse-Sommelier“ für sein Thema regelrecht brennt. „Es ist leider noch wenig bekannt, dass wir hier in der Großregion neben den exzellenten und weltbekannten Weinen auch eine großartige und vielfältige

Käse-Kultur haben. Es gibt Dutzende hervorragende Hofkäseereien in Grenznähe von Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien, deren Produkte auch ganz hervorragend zu den Weißweinen der Gegend passen“, sagt er.

Das möchte er mit seiner Initiative zeigen. Fusenig plant vor allem für die Zeit, wenn die Corona-Beschränkungen gelockert werden, eine Reihe von Mosel-Käse-Events.

Innovativ hat er daher eine Online-Verkostungsreihe aufgelegt und sich dazu regionale Partner gesucht. In Wittlich hat er mit Thomas Lösen vom Weingut Losen Bockstanz einen Partner gefunden.

Und jetzt kommt der Clou: Die beiden Musikfreunde holen sich noch mit dem Trierer Jazzclub und seinem Vorsitzenden Nils Thoma einen weiteren Partner dazu, um das Event zu einem Erlebnis für alle Sinne zu machen. Eine fruchtbare Kombination, wie sich bei den Probeäulen herausstellte.

So wurde für Samstag, 17. April, ein Online-Tasting organisiert, bei dem es Weine von Lösen-Bockstanz und Produkte der Hofkäseereien in passenden Kombinationen zu probieren gibt. Dazu spielt Nils Thoma Musik aus dem Fundus des Jazzclubs.

Bei der Gelegenheit räumt Wolfgang Fusenig auch gleich mit einer verbreiteten Mär auf: „Dass Rotwein und Käse gut zusammenpassen, ist eine moderne Sage. Eigentlich ist es sogar sehr schwierig, hier die geschmacklich passende Kombi zu finden. Vielmehr ist es so, dass Riesling, Elbling und sogar Sekt wegen ihrer Vielfalt an Aromen und dem intensiven Süße-Säure-Spiel viel besser zu den meisten Käsesorten passen.“

Als Beispiel für ein perfektes Duo nennt Fusenig den belgischen Rotschmier-Käse Herve (aus dem gleichnamigen Dorf) mit einer Auslese: „Hier verbinden sich die würzige Aromatik und der Schmelz des Käses vortrefflich mit der feinen Süße und Säure des Weines.“

Wer das zu Hause nachvollziehen möchte, kann sich bis Sonntag, 11. April, für das Tasting anmelden. Alle Infos unter: www.mosel-kaese-event.de/kalender



Beim Online-Tasting geht es um das Zusammenspiel von Wein, Käse und Musik, in diesem Fall mit dem Jazz-Club Trier. FOTO: WOLFGANG FUSENIG

Produktion dieser Seite:
Veronika Königer

Jazz im Brunnenhof: "Trierischen Volksfreund" vom 01.07.21

Bühne frei für Jazz und Wunschbrunnenhof

Nur noch das Wetter muss passen. Ansonsten ist alles für die Konzerte im Brunnenhof vorbereitet. Es gibt auch schon Karten.

TRIER (red) Es ist wieder Zeit für Live-Musik im Schatten der Porta Nigra: Die Stadt Trier und die Trier Tourismus und Marketing GmbH (ttm) laden zusammen mit dem Verein Jazz-Club Trier in den Brunnenhof ein, um national und international erfolgreichen Jazz-Künstlern zu lauschen. Die Konzertreihe „Jazz im Brunnenhof“ startet in diesem Jahr am Donnerstag, 15. Juli, und endet mit dem traditionellen Regionalabend am 26. August.

Zudem spielen insgesamt sieben Bands ab Mittwoch, 14. Juli, beim „Wunschbrunnenhof“. Der Kartenvorverkauf ist gestartet.

Das Programm der „Jazz im Brunnenhof“-Saison ist so vielfältig wie die auftretenden Musiker selbst – modern und klassisch, kraftvoll oder ruhig, beschwingt wie entspannt – aber auch offen für Einflüsse aus anderen Stilrichtungen. „Wir haben in der Jazz-Reihe gleich zwei Bands,

die noch nie in dieser Formation live vor Publikum gespielt haben“, sagt Carolin Körner, die bei der ttm die Konzertreihen im Brunnenhof organisiert. Eine davon ist die Gruppe „round Nils“, ein Jazz-Ensemble, das zum Abschluss der Reihe beim traditionellen Regionalabend auftritt.

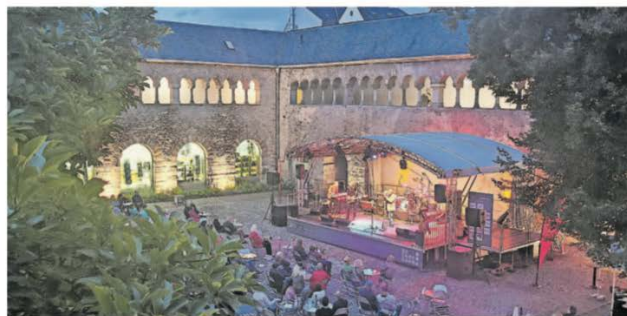
Los geht das Programm am 15. Juli mit einem Trio, dessen Mitglieder nicht nur in der Welt des Jazz bekannt, sondern auch Meister ihrer Instrumente sind: Der für seine Präzision bekannte Schlagzeuger Trikol Gurtu steht mit dem gefeierten Jazz-Pianisten Florian Weber und dem preisgekrönten Trompeter Frederik Köster zusammen auf der Bühne.

Beim Wunschbrunnenhof erhalten in diesem Jahr insgesamt sieben Musikformationen eine Auftrittsmöglichkeit auf der Sommerbühne. Im Vorfeld hatten sich „Kul&n Groove“, „Gravedigger Jones“ und „Astrid & Co“ beim Publikumsvoting behauptet. Statt Gravedigger Jones

tritt allerdings die Band Into Something auf. Unter den übrigen Bewerbern vergab eine Jury drei weitere Plätze an „Graustufe West“, „Borsch-4Breakfast“ sowie die „Sina Phi-

lipps & Band“. Zudem hat das Musiknetzwerk Trier den Zuschlag für das Newcomer-Konzert an „Brightside Delight“ vergeben. Tickets: www.ticket-regional.de,

Tourist-Information Trier sowie bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional. Pro Konzert umfasst die Ticketkapazität im Vorverkauf nach derzeitigem Stand 200 Personen.



Musik in historischem Ambiente. Das bieten die Veranstaltungen auf dem Innenhof des Simeonstifts. FOTO: TTM

Produktion dieser Seite:
Harald Jansen

Jazz im Brunnenhof: "Trierischen Volksfreund " vom 31.07.21

Besuch von einer tropischen Insel

Beim Jazz im Brunnenhof in Trier zünden Mayito Rivera & Sons of Cuba ein musikalisches Feuerwerk.

VON RAINER NOLDEN

TRIER Sie sind echt nicht leicht zu knacken, los alemanos. Sitzen wie festgeklebt auf ihren Stühlen, wackeln vielleicht mal ein bisschen mit den Schultern und klopfen den Takt mit den Füßen. Und wenn mal ein Paar sich tatsächlich traut, zu den blutdrucksteigernden Salsa-Rhythmen ein geschmeidiges Tänzchen aufs Parkett bzw. Pflaster zu legen, werden sie, Karl Lauterbach hätte es mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen, sofort zurückgepfiffen. „Me disculpo“, sagt der Sänger, „lamentablemente bailar esta prohibido.“ Tanzen verboten – leider. Als sei Mario Enrique Rivera Godinez für das elende Virus verantwortlich, das sein Publikum zur weitgehenden Bewegungs- und Berührungslosigkeit verdammt.

Dabei liefern Mayito Rivera, wie er sich der besseren Einprägbarkeit halber nennt, und seine „Sons of Cuba“ (ein spanisch-englisches Wortspiel, das sowohl Töne wie

Söhne Kubas bedeutet) Klänge, bei denen es Menschen, die im Vollbesitz ihrer körperlichen Kräfte sind, wohl nur schwerlich auf den Stühlen hält. Die kubanische Band um den 55-jährigen Sänger, der zu den populärsten seines Landes zählt, fackelt eine Feuerwerksmusik aus Salsa, Rumba, Jazz und Funk ab, in der eingängige Melodien über rasanten Rhythmen schweben, von einer meisterlich aufgelegten Band, bestehend aus Piano, Bass, Trompete, Posaune, Gitarre, Congas und Schlagzeug, geliefert. Es ist, als habe der Buena Vista Social Club eine Filiale an der Mosel eröffnet (Songs von dessen Mitglied Ibrahim Ferrer hat Rivera natürlich auch im Repertoire). Seine Mitsstreiter stellt Rivera ausnahmslos als „maestro“ vor (den Titel haben sie sich wahrlich verdient); deren Namen verrät der Flyer leider nicht. Soviel sei jedoch gesagt: Auch der Schlagzeuger erweist sich am Ende des Abends als hervorragender Sänger.

Wenn man auf Konzerten schon nicht à deux tanzen darf, dann wenigstens jede(r) für sich. Denn es sind tatsächlich fast nur die Damen (teils scheinen sie Landsfrauen von Mayito oder zumindest hispanischer Herkunft zu sein),

die dem deutschen Publikum mit ihrer „chorus line“ ganz hinten im Brunnenhof zeigen, was bei einer echten kubanischen Fete abgehen kann. Sie hält es von Anfang an nicht auf den Plätzen, die sie kaum benötigen, weil sie den ganzen Abend in Bewegung sind – vielleicht auch, weil die Temperaturen alles andere als tropisch sind. Und sie feuern sich gegenseitig an, die Musiker auf der Bühne und die Ladies im Hintergrund, sehr zur Freude der Künstler, die auf diese Weise doch noch eine Prise Heimatgefühl abbekommen.

Und dann, kaum zu glauben, wird es zum guten Schluss doch noch rasant auch vor der Bühne. Als wollte das Publikum in letzter Minute die Chance nutzen, zu Live-Musik in Bewegung zu geraten, erheben sich alle bei den hartnäckig erklatschten Zugaben und tanzen ... nun ja, bewegen sich an ihren Tischen, ohne sich all zu weit von ihnen zu entfernen, die Hände zum Himmel, die Hüften rechts und links.

Auch das eingangs von Mayito Rivera zurückgepfiffene Paar tanzt erneut so hingebungsvoll, als gäbe es kein Morgen. Dieses Mal jedoch – vorsichtshalber – mit Maske ...



Mayito Rivera & Sons of Cuba feuern im Brunnenhof in Trier ein musikalisches Feuerwerk ab, zu dem man lieber tanzen würde, statt auf seinem Stuhl zu sitzen.

FOTO: TRIER TOURISMUS UND MARKETING GMBH/JULIE SCHEUERMANN

Jazz im Brunnenhof "Regionalabend TV 28.08.21:

Konzertreihe

Abschlusskonzert von „Jazz im Brunnenhof“ in Trier

27. August 2021 um 14:18 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Das Septett-Projekt 'round Nils bei seinem Konzert im Brunnenhof. Foto: Jesko Buchs

Trier. Die Trierer Konzertreihe „Jazz im Brunnenhof“ ging am Donnerstagabend mit einem Auftritt von 'round Nils zu Ende. Die Band um Saxophonist Nils Thoma, die aus Musikern des Trierer Jazzclubs besteht, bewies an diesem Abend eindrucksvoll ihr Können.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

Von Jesko Buchs

Sie präsentierte neben zahlreichen eigenen Kompositionen auch einige Varianten gängiger Jazzstandards. Gefühlvolle Soli und träumerische Rhythmen verbanden sich mit der malerischen Atmosphäre des Brunnenhofs und verzauberten das Publikum.

1. Herbstworkshop, Teil 2 (Chor), "Trierischer Volksfreund" vom 02.11.21

Trainingslager für Chorgesang mit anspruchsvollem Programm

Beim Chorworkshop des Jazzclubs Trier wurden an zwei Tagen Stücke erarbeitet, die viel Konzentration und Einsatz forderten. Spaß kam nicht zu kurz.

VON CHRISTINA BENTS

TRIER „Und hier braucht es eine richtig schöne, fiese Reibung“, sagt Dozent Christopher Klassen bei den Proben des Chorworkshops in der Karl-Berg-Musikschule Trier. Seit einigen Stunden sind die zehn Teilnehmerinnen und drei Teilnehmer schon beim Erarbeiten neuer Literatur, die der Dozent selbst arrangiert hat. Stück für Stück wird vorgegangen, und die einzelnen Stimmen legen sich am Ende wie Puzzleteile zu einem Gesamtklang zusammen. Bis es so weit ist, braucht es aber noch einige Probedurchgänge.

Christopher Klassen lobt seine Sänger, singt vor und hat erklärende Bilder. So sagt er beispielsweise: „Die Harmonien sind an der Stelle schon sehr gut, aber an der Rhythmik müssen wir noch arbeiten. Stellt euch das vor wie ein Sprungbrett. Ihr werdet von der ‚und-Zählzeit‘ hochgeschleudert und landet auf der nächsten.“



Endlich wieder gemeinsam Singen mit Dozent Christopher Klassen (rechts). Das hat vielen Teilnehmern des Trierer Jazzworkshops für Chor während der Corona-Pandemie gefehlt. FOTO: CHRISTINA BENTS

Der Dozent arbeitet ausschließlich a cappella. Mit dem Klavier, das im Raum steht, gibt er lediglich die Töne zur Orientierung vor. Während der Arbeit an den Stücken herrscht eine sehr konzentrierte Atmosphäre, aber man merkt allen Teilnehmern an, wie viel Spaß sie beim Workshop haben. Da wird in den Noten mitgelesen, der Takt lächelnd leise mitgeklopft. Keiner hat Vorbehalte, Dinge nachzufragen oder es zum wiederholten Mal zu singen. Der Dozent steht meist in der Mitte und gibt noch mal Tipps. „Das müsst ihr euch vorstellen wie die Hi-Hat beim Schlagzeug“, sagt er und macht es mit einem zischenden Geräusch vor.

Mit 13 Teilnehmern ist der Workshop auch ausgebucht – zwei Leute sagten krankheitsbedingt ab. Damit ist Christoph Mann vom Jazzclub Trier sehr zufrieden. Er sagt: „Der Osterworkshop musste wegen Corona abgesagt werden, aber wir wollten einfach was machen.“ Weiter

erklärt er: „Wir haben so viele engagierte Sänger und Musiker in der Region, die oft bei unseren Workshops dabei sind, die wollten wir wieder zusammenbringen.“ Deshalb hat der Club drei Termine organisiert, zwei für Band und einen für Chor. Einen der Bandworkshops gab es bereits vor zwei Wochen, ebenfalls mit ausgebuchten Plätzen. Für den Workshop am 20. und 21. November, der für Instrumentalisten und Solosänger ist, sind noch Plätze frei.

Nach den anstrengenden Probenstunden können die Sänger den Tag noch mit einer gemeinsamen Jam-Session im Proberaum des Jazzclubs in Trier-Zewen ausklingen lassen.

Anmeldung für den Band-Workshop mit Frank Schulz und Dominik Raab am 20. und 21. November per E-Mail an hws@jazz-club-trier.de

Produktion dieser Seite: Ralf Jakobs

Ankündigung CD-Release in der TuFa, "Trierischer Volksfreund" vom 16.12.21

Vorstellung der neuen CD

Das Trio DeLaVie gibt in der Tuchfabrik ein Konzert.

TRIER (red) Christine Reles schöpft aus intensiv erlebten Erfahrungen und setzt diese in gefühlvolle Texte und Melodien um, voller Lebendigkeit und Tiefe – sowohl in deutscher wie in französischer Sprache. Sie begleitet sich beim Singen am Klavier. Peter Kasper unterstreicht das Ganze wirkungsvoll mit seinem Kontrabass, kongenial begleitet durch die Flötistin Tanja Rolinger.

Das **Trio DeLaVie** stellt mit diesem Konzert **am Donnerstag, 16. Dezember, 20.30 Uhr, im kleinen Saal der Tuchfabrik** Trier, seine CD „... noch eine Weile“ vor. Die Karten sind für 15 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.



Christine Reles vom Trio DeLaVie.

FOTO: TRIO DELAVIE

Förderer

Zum Abschluss des Jahresberichtes möchte der Vorstand nochmals allen Förderern und Unterstützern des Jazz-Club Trier e.V. ausdrücklich und herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Tufa für die gute Zusammenarbeit
- der Gaststätte Textorium
- der Stadt Trier für ihre freundliche Unterstützung
- dem Kulturbüro und ttm für die gute Zusammenarbeit
- der Sparkasse und der Kulturstiftung der Sparkasse für ihre freundliche Unterstützung
- den Stadtwerken Trier für ihre freundliche Unterstützung
- dem Ministerium für Bildung, Wissen, Jugend und Kultur
- Frau Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer
- der Gaststätte Miss Marple's
- der Vinothek „Jacques' Weindepot“
- den Gastronomen des Brunnenhofs
- dem Bistro "Panorama" in Waldrach

... und nicht zuletzt allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen.